

12. Spieltag: VFL Bochum - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Besserwisser“ vom 5. November 2019, 08:12

Zitat von Mar

freu dich halt, dass ich deine überlegene Meinung an mancher Stelle auch mal teile.

Die Behauptung, dass wir ohne Not den ganzen Kader ausgetauscht hätten, teile ich halt leider nicht.

Wir haben nicht ohne Not den ganzen Kader getauscht. Wir hatten Not an vielen Stellen. Dahin gebracht hat uns genau die Politik für die Rossow fälschlicherweise gefeiert wurde. Sparen auf Teufel komm raus.

Dieser Fehler wurde unter Bornemann gemacht. Denn auch wenn wir die Liga nicht gehalten hätten/haben, bereits vor der letzten Winterpause war klar dass dieser Kader nicht Profifußballtauglich ist. Hier hätte Bornemann ansetzen müssen und schon einen vernünftigen Kader für die 2. Liga zusammenstellen müssen. Aber der war ja mit dem Verteidigen von Köllner beschäftigt. Die 3 Millionen die uns Bornemann gespart hat und über die wir uns auf der JHV gefreut haben, können uns nun das Genick brechen und in Liga 3 schicken. Da sind wir dann wieder komplett überschuldet.

Fehler im Personal wurden dieses Jahr auch gemacht. Ein Sportvorstand geholt der GAR KEINE Erfahrung auf diesem Posten hat. Und der sie in Düsseldorf wahrscheinlich auch nie bekommen hätte. Dieser SV wurde mit einer weitreichenden Kompetenz ausgestattet. Diese Kompetenz brachte uns einen Trainer bei dessen Personalie man in Düsseldorf entschied dann doch lieber mit Funkel weiterzumachen. Seine Spielidee ist wie die von Köllner doch sehr theoretisch. Und wie auch bei Köllner wurde für das für diese Spielidee nötige Personal nicht geholt, oder wie Ewerton und Leibold gehen lassen.

Eine langfristige Strategie wird man in dieser Situation weder entwickeln noch durchsetzen können. Man muss in irgendeiner Form handeln. Belässt man Trainer und Sportvorstand in dieser Art kann es uns wie im letzten Jahr gehen. Nur gehen wir dann in Liga 3. Zum besseren Verständnis, wir waren letztes Jahr in der Bundesliga am 12. Spieltag 15. mit 10 Punkten. Gleichzeitig werden wir aber mit dieser bei "Erfolglosigkeit werfen wir alle raus - Strategie" nicht weit kommen. Ebenso wenig wie mit einem etwas dümmlich-böse blickenden

Sportvorstand der gerade beleidigt ist und nicht zu einem Interview geht.

Diesen Teil des Jobs hat er genau so vermasselt wie den Umgang in der "Affäre Jatta".

Beide Male sehen/sahen wir als Verein sehr doof aus. Leider werden in unserem Verein Leute bereits für dumme Aussagen als Macher gefeiert. Oder fürs böse gucken.

Einen Rat? Jemanden WIE Peter Herrmann gewinnen, den hinsetzen und zu einem Kaderplaner machen. Er hat nur diese eine Aufgabe. Koordination von Trainer, Spielidee, Kader und Sportvorstand. Diese Aufgabe zu umreisen führt hier zu weit.

Nur haben wir für so etwas gerade keine Zeit, wir müssen die Weichen für diese Saison so stellen dass es sicher nicht runter geht und auch nicht in diesen Tabellenregionen bleibt. Denn als Mannschaft im unteren Drittel der Zweitligatabelle wirst du sicher auch nicht die erste Wahl bei der Vereinssuche sein.

Können wir dies mit einem Trainer und einem Sportvorstand der bisher so wenig richtig gemacht hat?

Ich glaube eher nicht.

Wer soll es richten? Ein AR der sich immer mehr als sowas von ahnungslos präsentiert? Außer dem Glücksgriff Meeske bisher so gar keinen Erfolg hatte. Ein Sportvorstand der nach meiner Meinung den Job nie hätte kriegen dürfen?